

Vertiefung Klinische Neuropsychologie: Exekutive Funktionsstörungen

PD Dr. rer. nat. habil. Tilmann A. Klein, Dipl.-Psych.
Psychologischer Psychotherapeut (VT) / Klinischer Neuropsychologe (GNP, OPK)
Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg, Lehrstuhl für Neuropsychologie

Störungen sogenannter exekutiver Funktionen können eine Folge erworbener Hirnschädigungen sein. Die Anzahl unterschiedlicher Erscheinungsformen exekutiver Defizite ist dabei groß. Ebenso vielgestaltig sind zugrundeliegende theoretische Überlegungen zu Struktur, Funktion und Umfang exekutiver Leistungen. Dies stellt an die neuropsychologische Diagnostik und Therapie besondere Herausforderungen. Die Relevanz exekutiver Funktionen für ein Zurechtkommen im Alltag sowie im Beruf sowie ein auskömmliches soziales Miteinander betont die zentrale Rolle, welche der Diagnostik und Therapie exekutiver Störungen in der Neuropsychologie zukommt. Die Einbeziehung der Angehörigen bzw. allgemein des sozialen Umfeldes des Patienten ist dabei häufig ein wichtiger Baustein der therapeutischen Arbeit. Zunehmend richtet sich der wissenschaftliche und klinische Fokus dabei auch auf die Rolle exekutiver Funktionsstörungen bei psychiatrischen Erkrankungen.

Neben einer Einführung in grundlegende Theorien exekutiver Funktionen sowie die entsprechenden neuroanatomische Korrelate soll auch kurz auf neuere Erkenntnisse aus der neurowissenschaftlichen Grundlagenforschung, insbesondere zur menschlichen Handlungsüberwachung und -regulation, eingegangen werden. Unterschiedliche Ätiologien (hirnorganisch sowie psychiatrisch), welche Beeinträchtigungen exekutiver Funktionen zugrunde liegen können, werden vorgestellt und diskutiert. Der Schwerpunkt des Seminars soll jedoch auf praktischen Aspekten der Diagnostik und Therapie exekutiver Störungen bei Patienten liegen.

Die Seminarteilnehmer/innen sollen die Möglichkeit erhalten, diagnostische und therapeutische Verfahren kennen zu lernen und praktisch zu erproben. Es ist daher ausdrücklich erwünscht, dass die Kursteilnehmenden eigene Patientenbeispiele in den Kurs einbringen.

Ziel des Seminars soll es daher sein, neben der Vermittlung theoretischer Grundlagen den Teilnehmer/innen eine aktive Auseinandersetzung mit dem Thema exekutiver (Dys-)Funktionen in Diagnostik und Therapie zu ermöglichen, unter der Maßgabe, praxisrelevantes Handlungswissen zu erwerben.

Datum: 08./09.03.2024 Kurszeiten: Freitag 14.00-21.00 Uhr, Samstag 9.00-16.00 Uhr UE: 16

Einführende Literatur:

Sturm et al., Lehrbuch der Klinischen Neuropsychologie: Grundlagen, Methoden, Diagnostik, Therapie, Spektrum Akademischer Verlag; Auflage: 2. Aufl. (2009); Kapitel 4.4: Störungen von Exekutivfunktionen
Stuss & Knight (ed), Principles of Frontal Lobe Function 2nd Edition, Oxford University Press, USA (2012)